

# IGS -Press

Informationsblatt der  
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

18. JAHRGANG

Ausgabe 2/2017



## IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten	Seite 2
Rund um die S-Bahn	Seite 5
Termine / Impressum	Seite 8

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München.

Internet: [www.igsbahn-muenchen.de](http://www.igsbahn-muenchen.de). eMail: [info@igsbahn-muenchen.de](mailto:info@igsbahn-muenchen.de)



## IGS-Jahreshauptversammlung 2017

Fast pünktlich um 17:00 Uhr begann am Samstag, den 15. April 2017, die Jahreshauptversammlung der IGS im Hendl- und Schnitzelhaus in Neuaubing. Nach der Begrüßung der 23 anwesenden IGS-Mitglieder durch den Vorsitzenden Guido Schweitzer berichtete er über das vergangene Vereinsjahr. Hier wurden der Infostand im MVG-Museum, die IGS-Grillfeier, die Sitzputzaktion sowie die einzige Sonderfahrt des Jahres 2016 für den Kinderferienpass zum Flughafen hervorgehoben.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem Museumszug 420 001. Dieser wurde Anfang Dezember 2016 in einer Hauruck-Aktion von München-Steinhausen nach Nürnberg in das dortige DB-Museum verbracht. Dort steht er seit dem im Freigelände des Museums und ist Wind und Wetter und dem üblichen Vandalismus ausgesetzt. Schon in der ersten Nacht bekam er eine "Lackversiegelung". Seither dient er mehr oder weniger der örtlichen Szene als Leinwand. Mittlerweile präsentiert er sich nicht nur äußerlich, sondern auch in seinem Inneren in einem erbärmlichen Zustand. Hierzu wurden zur Untermalung Fotos präsentiert. Ob wir mit ihm jemals wieder Sonderfahrten veranstalten können ist mehr als fraglich.

Als Aktivitätensvorschau auf das Jahr 2017 wurden die Termine für die Stammtische und das Grillfest präsentiert. Zudem stehen dieses Jahr noch weitere Sitzreinigungstage sowie der teilweise Umzug unseres Lagers auf dem Programm.

Unser Schatzmeister Florian Listl stellte den Kassenbericht sowie den Haushaltsvollzug 2016 vor. Daran schloss der Kassenprüfbericht an, in dem die ordnungsgemäße Führung der Kasse bestätigt wurde.

Nach der Entlastung des Vorstandes stand der Haushaltsvorschlag 2017 auf der Tagesordnung. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Darauf folgte der Punkt mit den Anträgen der IGS-Mitglieder. Hier wurde als Antrag die Erneuerung der IGS-Homepage eingereicht. Diese soll in der nächsten Zeit völlig überarbeitet und aktualisiert werden. Wer sich bei dieser Arbeit mit einbringen möchte, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Das Schlusswort folgte von unserem Vorsitzenden Guido Schweitzer in dem er sich um die rege Teilnahme bedankte und beendete die Versammlung um kurz nach 19 Uhr.

(gh)



*420 066 war der "bunte Hund" bei den Münchner 420ern. Bevor er einen weiß-blauen Mittelwagen bekam, war einer in Produktfarben eingereiht. Hier erreicht er am 9. März 1995 gerade Pullach.  
Foto: Smlg. H.Ammon*



## IGS-Ausflug nach Hamburg

Zu einer Sonderfahrt mit dem Museumszug 470 128 hatte der Verein "Historische S-Bahn Hamburg" am 4. März 2017 eingeladen. Neben der IGS waren auch viele Mitglieder der Vereine "Historische S-Bahn Berlin" und "Oberhessischen Eisenbahnfreunden" zu dieser Fahrt quer durch das Netz der Hamburger S-Bahn gekommen. Etwa 110 Teilnehmer der vier Vereine nahmen an dieser Sonderfahrt teil.

Die Fahrt begann um kurz nach 10 Uhr im Bahnhof Ohlsdorf und führte zuerst zum Hamburger Flughafen. Diese Strecke ist erst seit Dezember 2008 in Betrieb und somit die neueste Linie der Hamburger S-Bahn. Nach einer kurzen Pause ging es über die Verbindungsbahn in Richtung Blankenese. Auf der Fahrt dorthin gab es an einigen kurzen Zwischenhalten die Möglichkeit den Wagen zu wechseln.

Von dort aus ging es über Altona und dem Citytunnel via Landungsbrücken und Hauptbahnhof auf der Strecke der S21 nach Aumühle.

In Aumühle machten sich die Teilnehmer auf einen kurzen Fußweg zum Lokschuppen Aumühle des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V. (VVM).

Neben zahlreichen historischen Personenwagen, Dampf- und Dieselloks befinden sich auch Fahrzeuge der S-Bahn Hamburg in dieser Sammlung. Je ein Wagen der ersten drei S-Bahn-Generationen (TW 1644 / ET 99, 471 401 und 470 437) sind dort ausgestellt. Zum Teil werden diese Wagen gerade wieder äußerlich und innerlich aufgearbeitet.



470 128 am Hamburger Airport.

Foto: F. Listl



Gruppenfoto mit 470 128 in Aumühle. Foto: T. Windmüller

Nach etwa zweistündigen Aufenthalt im Museum setzte sich 470 128 wieder in Fahrt in Richtung Zielbahnhof Ohlsdorf. Jetzt wurden die Gleise in einer großen Schleife via Citytunnel und Verbindungsbahn, weiter über Hauptbahnhof und Berliner Tor unter die Räder genommen. Gegen 16:30 Uhr endete die Sonderfahrt. Gut gefallen hatte den Teilnehmern die Möglichkeit an ausgewählten Unterwegshalten den Wagen wechseln zu können. Auch die Verpflegung

mit Kaffee, Butterkuchen und Krapfen wurde gut angenommen. Manch einer der IGSler vermisste die bei unseren Sonderfahrten gewohnte Moderation zu den Strecken und Orten. Ein geplantes gemeinsames Beisammensein der vier Vereine kam auf Grund der großen Teilnehmerzahl leider nicht zu Stande.

(gh)



## Modellbahnausstellung im MVG-Museum

Mittlerweile ist es Tradition geworden, dass sich die IGS zusammen mit den Münchner U-Bahn Freunden mit einem Infostand bei der Modellbahnausstellung im MVG-Museum präsentieren.

Am Wochenende 25./26. März öffneten sich jeweils von 11 bis 17 Uhr die Tore des Museums für die Besucher. Zu sehen gab es wieder zahlreiche Anlagen in den Baugrößen Spur N bis Spur 1. Insgesamt konnten über 5.000 Besucher zu dieser Ausstellung begrüßt werden, was wieder einen neuen Rekord darstellt. (gh)



420 371 fährt soeben in den Hauptbahnhof der Modellfreunde Nürnberg ein.  
Foto: G.Hauptmann



Auch an die kleinen Besucher wird gedacht, so können sie hier mit einer Holzisenbahn spielen.  
Foto: G.Hauptmann



Die Rittnerbahn in Baugöße 1.

Foto: G.Hauptmann



Am Infostand der IGS und MUF war viel los.

Foto: G.Hauptmann





## Linientausch der S4 und S6 Ost ab 2018

Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 wird nicht mehr die S 4 von Geltendorf, sondern die S 6 von Tutzing alle 20 Minuten nach Grafing Bahnhof bzw. zweimal pro Stunde nach Ebersberg fahren. Dieser Linientausch bringt für die Fahrgäste im Landkreis Ebersberg mehrere spürbare Vorteile:

- Es ist zu erwarten, dass die Betriebsqualität deutlich steigen wird. Dies hat eine hierfür eigens angefertigte Fahrplanstudie der DB Netz AG bestätigt.
- Die Fahrten von Grafing Bahnhof nach Ebersberg werden über die Stunde besser verteilt sein. Aus einem heutigen Abstand von etwa 10/10/40 Minuten wird künftig nahezu ganztägig ein 20-Minuten-Rhythmus (zweimal S-Bahn, einmal Filzenexpress Grafing Bahnhof - Wasserburg).
- Die Anschlüsse von Ebersberg zur S 8 Richtung Flughafen und zur S 2 Richtung Erding werden besser. Die Wartezeiten am Leuchtenbergring werden sich auf etwa 10 Minuten halbieren.

„Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir kontinuierlich an einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität im Bahnland Bayern. Deshalb haben wir uns von Anfang an engagiert, die nicht zufriedenstellende Betriebsqualität auf dem östlichen Linienast der heutigen S 4 zu verbessern.“, stellt Johann Niggel, Sprecher der Geschäftsführung der BEG, fest. Groß ist die Freude beim Landrat des Landkreises Ebersberg, Robert Niedergesäß, zugleich Sprecher der MVV-Verbundlandkreise: „Ich bin erleichtert, dass auf meine Initiative vom Dezember 2015 und Mai 2016 durch das gemeinsame Engagement von S-Bahn, BEG und Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) eine Lösung erarbeitet werden konnte, die die S-Bahn insbesondere für die Bürger aus Ebersberg endlich verlässlicher machen wird. Dankbar bin ich für die Unterstützung der MVV-Verbundgesellschaft, die sich als Vertreter der MVV-Gesellschafter intensiv um Konzeption und Fahrplanlagen im Sinne der Fahrgäste gekümmert hat.“

Die S 4 verkehrt ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 grundsätzlich bis Ostbahnhof. Nach Zorneding bzw. Grafing Bahnhof fährt sie nur noch während der Hauptverkehrszeiten. Lediglich im Schülerverkehr zwischen 07:00 und 08:00 Uhr sowie zwischen 13:00 und 14:00 Uhr wird die S 4 weiterhin bis nach Ebersberg fahren. „Darüber sind wir sehr erfreut, denn auf diese Art und Weise können die gewohnten Schulzeiten an den Schulen in Kirchseeon, Grafing und Ebersberg unverändert bleiben“, erklärt Landrat Niedergesäß.

Die Kapazität der eingleisigen Bahnstrecke Grafing Bahnhof - Ebersberg ist mit zwei S-Bahn-Fahrten und einer Fahrt des Filzenexpress Grafing Bahnhof - Wasserburg je Stunde und Richtung, also insgesamt sechs Zugfahrten je Stunde, vollständig ausgereizt. Ein Ausbau der Strecke, beispielsweise durch den Bau eines Doppelspurabschnittes oder eines zusätzlichen Kreuzungsbahnhofes wie auch durch eine Verbesserung der Signaltechnik, ist aufgrund der extrem hohen Kosten derzeit noch nicht vorgesehen. Auch dies hatte der Ebersberger Landrat in seinem Schreiben vom

## Rund um die S-Bahn



Dezember 2015 erneut angestoßen und möchte sich in den nächsten Jahren aktiv für diesen notwendigen Infrastrukturausbau einsetzen. „Um Ebersberg und die Region Richtung Wasserburg zukunftsweisend anbinden zu können, brauchen wir möglichst bald ein zweites Gleis.“ Umso mehr kommt es aktuell darauf an, das Fahrplansystem jetzt robust zu gestalten. Heiko Büttner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der S-Bahn München, stellt fest: „Das neue Fahrplankonzept bedingt deutlich weniger Rangierfahrten in Grafing Bahnhof und Ebersberg. So kann die S-Bahn deutlich pünktlicher fahren und Anschlüsse können besser sichergestellt werden“. Mit dem neuen Konzept bringt der Freistaat insgesamt 10.000 Zugkilometer jährlich mehr auf die Schiene und investiert somit in Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit.

Quelle: BEG

---

## Spatenstich für die 2. Stammstrecke

Das Startsignal für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München gaben am Mittwoch, den 5. April 2017, Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt, Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter, DB-Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Lutz und DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla.

Anschließend startete die Deutsche Bahn ein zweitägiges Bürgerfest am 5. und 6. April. Neben Live-Acts gab es zahlreiche Informationsmöglichkeiten rund um die 2. Stammstrecke und den ÖPNV in der Region. Auch das zentrale Infozentrum mit einer multimedialen Ausstellung zu dem Großprojekt wurde zum Bürgerfest eröffnet. Bundesminister Alexander Dobrindt: „Ein historischer Tag für München und Bayern: Wir geben den Startschuss für eines der bedeutendsten Verkehrsprojekte auf der Schiene. Die zweite Stammstrecke kommt! Das Projekt bringt den Menschen und der Region Oberbayern einen gewaltigen Mobilitätsschub. Der Bund übernimmt einen Großteil der Investitionen und damit Verantwortung für Mobilität und Fortschritt. Mit unseren Rekordmitteln tragen wir unseren Teil dazu bei, dass die Region weiter wachsen und prosperieren kann. Das ist gut für Bayern und gut für Deutschland.“

Ministerpräsident Horst Seehofer: „Der heutige Tag ist ein Quantensprung für den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern. Der Freistaat hat vollen Einsatz gezeigt und in engem Schulterschluss mit Bund, Stadt und Deutscher Bahn dieses Großprojekt für das 21. Jahrhundert vorangebracht. Es ist unser klarer Auftrag, die Infrastruktur den Bedürfnissen einer hochmobilen Gesellschaft in einer boomenden Metropolregion anzupassen. Besonders Pendler brauchen Alternativen zum eigenen Fahrzeug und einen zuverlässigen und starken Nahverkehr. Die 2. Stammstrecke ist ein wesentlicher Baustein für mehr Mobilität und Ökologie im Großraum München und der Schlüssel für weitere Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr.“

Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Die 2. Stammstrecke ist das Herzstück für den weiteren Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs für die gesamte Region München. Nur

## Rund um die S-Bahn



wenn das Angebot an Alternativen zum Individualverkehr gut funktioniert und bezahlbar bleibt, können wir die Menschen davon überzeugen, dass sich der Umstieg lohnt. Den Münchnerinnen und Münchnern verlangt die lange und intensive Bauphase viel Geduld ab, trotzdem ist es der richtige Schritt für eine in die Zukunft gerichtete Mobilität."

DB-Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Lutz: "Wir haben uns in München viel vorgenommen - ganz im Zeichen unseres Qualitätsprogramms ‚Zukunft Bahn‘. Für die bayerische Landeshauptstadt heißt das: mehr Verbindungen, mehr Zuverlässigkeit und mehr Kunden. Mit der 2. Stammstrecke beseitigen wir einen der größten Engpässe in unserem Netz bundesweit. Und parallel dazu bauen wir den Münchner Hauptbahnhof zu einer attraktiven Visitenkarte für die Stadt um."

Die rund elf Kilometer lange 2. Stammstrecke führt durch die Münchner Innenstadt von Laim im Westen bis zur Station Leuchtenbergring im Osten. Auf rund sieben Kilometern verläuft die Strecke im Tunnel. Die Stationen Laim und Leuchtenbergring werden als Verknüpfungsbahnhöfe zwischen der bestehenden und der zweiten Stammstrecke umgebaut. Unter dem Hauptbahnhof, dem Marienhof und dem Orleansplatz am Ostbahnhof entstehen neue Stationen. Zum Projekt 2. Stammstrecke gehören zudem sieben "netzergänzende Maßnahmen" zur Ertüchtigung des S-Bahn-Netzes.

Die 2. Stammstrecke ist Kernstück des von der Bayerischen Staatsregierung vorgesehenen Bahnausbaus in der Region München. Mit dem Bau der 2. Stammstrecke werden die dringend erforderlichen zusätzlichen Kapazitäten im Kernbereich des Münchner S-Bahn-Systems geschaffen. Sie entlastet die bestehende Stammstrecke - das derzeitige Nadelöhr im System der Münchner S-Bahn. Im Falle einer Störung gibt es künftig eine Ausweichmöglichkeit.

Zudem ist die 2. Stammstrecke Voraussetzung für eine bessere Anbindung der gesamten Metropolregion an die Münchner Innenstadt sowie für eine schnellere Verbindung zum Flughafen München. So kann die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs mit der Entwicklung der Metropolregion Schritt halten.

Im Dezember 2016 hatten sich Bund, Freistaat, Landeshauptstadt und Deutsche Bahn auf die Finanzierung des Projektes verständigt. Bund und Freistaat Bayern tragen im Wesentlichen gemeinsam die Kosten der 2. Stammstrecke in Höhe von 3,849 Milliarden Euro (inklusive Risikopuffer). Zudem beteiligen sich die Landeshauptstadt München und die Deutsche Bahn an der Finanzierung.

Erste bauvorbereitende Arbeiten laufen bereits am Hauptbahnhof sowie am Marienhof. So müssen zunächst Leitungen verlegt werden, um Platz für die künftigen Baugruben zu schaffen. 2018 kann dann mit dem Bau der neuen unterirdischen Stationen am Hauptbahnhof, am Marienhof und am Ostbahnhof sowie der zwei zusätzlichen Tunnelröhren begonnen werden.

(Pressemeldung Deutsche Bahn, 06.04.17)



## Termine

08.05.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, Restaurant "Mehlfeld", Gardinistr. 98a, U6 Haderner Stern
05.06.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Pasinger Schitzel- und Hendelhaus", Landsberger Str. 499, fast alles was nach Pasing fährt
03.07.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, "See-Biergarten Lerchenau", Lasallestraße 100, Bus 60 Haltestelle Lerchenauer See
08.07.2017	IGS-Grillfest ab 15:00 Uhr, Tennisverein Steinhausen, Termin noch nicht endgültig
07.08.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Biergarten Grub", S2 Grub
04.09.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, Almwirt Haar, Wasserburger Str. 29 in Haar b. München, Bus 241 und 243 Haltestelle Haar, Leibstraße
09.10.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, Restaurant "Mehlfeld", Gardinistr. 98a, U6 Haderner Stern
06.11.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, "FreiZeit", Tübinger Straße 10, U5, Tram 18, Bus 130 Haltestelle Westendstraße
04.12.2017	Stammtisch ab 18:00 Uhr, "Ewiges Licht", Wälsungenstraße 1, Tram 16, 17, Bus 62 Haltestelle Steubenplatz
09.12.2017/ 10.12.2017	Fahrplanwechsel

## Umfrage

Wie ihr sicherlich bemerkt habt, haben wir zum Teil die Farben der Titelleisten geändert. Hierzu würden wir gerne wissen, welche Farbe euch am besten gefallen würde.

Die Schriftart würde uns ebenfalls interessieren, welche ihr bevorzugen würdet.

Zu den Farben: Seite 1 und 2: Flughafenblau, Seite 3 Verkehrsrot, Seite 4 Purpurrot, Seite 5 Grünblau, Seite 6 Reinorange, Seite 7 Lachsorange, alle Farben nach RAL. Meinungen teilt ihr bitte dem Vorstand ([vorstand@igsbahn-muenchen.de](mailto:vorstand@igsbahn-muenchen.de)) mit.

## IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 31 01 23, 80101 München. Internet: [www.igsbahn-muenchen.de](http://www.igsbahn-muenchen.de). eMail: [info@igsbahn-muenchen.de](mailto:info@igsbahn-muenchen.de). Bankverbindung: Sparda Bank München eG, IBAN DE64 7009 0500 0002 4730 70. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Christian Hirschmann (ch), Stephanie Gottstein (sg), Gerhard Hauptmann (gh), Hannes Diersch (hd), Monika Hauptmann (mh), Tobias Windmüller (tm), V.i.s.d.P.: Guido Schweitzer (gs)

Titelbild: Der neueste Münchner Werbezug ist 423 211. Dieser warb bis vor ein paar Wochen noch für Air Dolomiti und nun für das Bahnland Bayern. Am 10. April 2017 ist er auf dem Weg nach Holzkirchen bei Arget.

Foto: G. Schweitzer

Änderungen wie Anschrift bei Wohnungswechsel, E-Mail, Telefonnummer oder Bankdaten sind dem Vorstand bitte unverzüglich mitzuteilen!